

Wahl der Bundesarbeitsgemeinschaften im DBfK 2023

Liste BAG Pflegebildung

Kandidateninformation BAG Pflegebildung

Name: Alexander Daniel

Gegenwärtige Tätigkeit:

- Gesamtleitung Bildungszentrum der Lahn-Dill-Kliniken Wetzlar
- Lehrbeauftragter an verschiedenen Hochschulen

Grundausbildung:

- Krankenpfleger
Evangelisches Krankenhaus Gießen (2000-2003)



Weiterbildung/Zusatzausbildung/Studium/besondere Expertise:

- Studium M.A. Gesundheits- und Pflegepädagogik an der KH Mainz (2012-2014)
- Studium zum Dipl. Pflegepädagogen an der KFH Mainz (2007-2011)
- Mitglied der BAG Pflegebildung seit Gründung (2008-heute)

Berufliche Aktivitäten:

- Leitung der Krankenpflegeschule, der OTA-Schule sowie der (Fach-)Weiterbildungsstätte mit Modulverantwortung und Unterricht in allen Bereichen der Aus- Fort- und Weiterbildung
- Koordinator der AG Ausbildung sowie Mitglied des landesweiten Koordinierungsgremiums zur Umsetzung des Pflegeberufgesetzes im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration
- Lehraufträge für Pflegewissenschaft / Pflegepädagogik und -didaktik

Meine Ziele in der BAG-Arbeit:

In den vergangenen 15 Jahren meiner Mitgliedschaft in der BAG Pflegebildung sind viele wichtige Schritte für eine erfolgreiche Weiterentwicklung der Pflegebildung auf den Weg gebracht worden. Die pflegeberufliche Bildung als entscheidende Grundlage für die Nachwuchsgewinnung und Qualifizierung stellt heute einen wesentlichen Baustein für den Erfolg von Kliniken und Pflegeeinrichtungen dar. Ich freue mich, diesen Prozess auch weiterhin als engagierter Vertreter der BAG Pflegebildung bereichern zu können, um die Qualität der pflegerischen Versorgung auch in Zukunft auf Basis von fundierter Aus- Fort- und Weiterbildung zu sichern und weiter zu steigern.

Zur Erreichung dieses Zieles, gilt es, die Pflegebildung, sowohl auf der Ebene der generalistischen Grundausbildung als auch auf der Ebene der spezialisierten Fort- und Weiterbildung, zukunftsweisend in Richtung eines attraktiven und zeitgemäßen Pflegeberufes weiterzuentwickeln. Hierzu müssen Bildungsangebote, auch und vor allem auf der Hochschulebene, ausgebaut und die Durchlässigkeit zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung verbessert werden.

Als Gründungsmitglied der BAG Pflegebildung möchte ich auch in der kommenden Wahlperiode die erfolgreiche Arbeit unserer Bundesarbeitsgemeinschaft weiter fortführen. Hierzu zählen, neben den oben genannten Zielsetzungen, auch jährliche Wiederholungen des pflegepädagogischen Kongresses „Pflegepädagogik im Diskurs“ (PID). Außerdem werde ich als mitgestaltendes BAG-Mitglied weiterhin für Lehrende und Praxisanleiter stets ein offenes Ohr für bildungspolitische Fragen, Erfahrungen oder Ideen haben, um vor allem pflegepädagogische Expertise verstärkt in politische Entscheidungsprozesse einzubringen und damit eine Stimme an den entscheidenden Stellen für die zentralen Anliegen der Pflegebildung zu sein.

Kandidateninformation BAG Pflegebildung

Name: Tanja Dreischer	
Gegenwärtige Tätigkeit: Bereichsleitung Praxistransfer	
Grundausbildung: Krankenschwester	
Weiterbildung/Zusatzausbildung/Studium/besondere Expertise: Stroke Nurse Case Managerin Qualifikation zur Berufspädagogik Bachelor of Arts (Pflegemanagement/Pflegewissenschaft)	
Berufliche Aktivitäten: Verantwortlich für <ul style="list-style-type: none">- Fort- und Weiterbildung Praxisanleitung- Einsatzplanung GEN/KPH- Zentrale Praxisanleitung Am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden	
Meine Ziele in der BAG-Arbeit: Stärkung der Position der Praxisanleiter*innen gegenüber den Verantwortlichen der theoretischen Ausbildung. Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Einsatzbereichen der Auszubildenden unter Berücksichtigung der Interessen des Trägers der praktischen Ausbildung. Exemplarische Prozessentwicklung zur Optimierung der Kommunikation und Abstimmung zwischen den Akteuren der theoretischen und praktischen Ausbildung Entwicklung von Angeboten der Fort- Weiterbildung, die den Bedarfen der Akteure gerecht werden Zusammenschluss der Einsatzplaner*innen zur pragmatischen Lösungsfindung der aktuellen Herausforderungen Stärkung der berufspolitischen Interessenvertretung der für die praktische Ausbildung Verantwortlichen.	

* Alle Angaben im Formular werden auf der Homepage des DBfK veröffentlicht

Kandidateninformation BAG Pflegebildung

Name: Johannes Grimm

Gegenwärtige Tätigkeit:

Fachlehrer für Pflegeberufe und Klassenlehrer

Grundausbildung:

- Sozialpfleger
- Heilerziehungspfleger
- Gesundheits- und Krankenpfleger



Weiterbildung/Zusatzausbildung/Studium/besondere Expertise:

- Pflegeberater
- BA. Pflegepädagogik
- Final laufend: M.Sc. Berufspädagogik für Pflegeberufe
- vom 2016 bis 2019 Mitglied in der BAG Pflege im Krankenhaus
- Seit 2022 Sprecher der jungen GEW

Berufliche Aktivitäten:

2010-2018 Pflegefachkraft im Krankenhaus (Schwerpunkte: Cardio-, Nephro- und Gastroenterologie)

Seit 2018 Fachlehrer für Pflegeberufe in einer Berufsfachschule für die generalistische Pflege (ehemals Berufsfachschule für Altenpflege)

Meine Ziele in der BAG-Arbeit:

Die Implementierung der neuen generalistischen Pflegeausbildung braucht noch viel Unterstützungsarbeit. Die „alte“ Ausbildung ist in vielen Köpfen noch verankert und ein Umdenken fällt vielen Menschen aufgrund verschiedener Ursachen schwer. Hier muss noch viel Pionierarbeit geleistet werden und ich sehe in der BAG-Arbeit die Möglichkeit des Austausches und gemeinsamen Lösungsfindens. Was bei einzelnen Einrichtungen/Personen geholfen hat, kann vielleicht in anderen, ähnlichen Fällen ebenso helfen.

Die Pionierarbeit endet aber nicht hier, die neue Ausbildung verlangt noch viel mehr ab. Neue Prüfungen müssen erstellt und evaluiert werden. Die Dokumentation erreicht neue Dimensionen. Der Unterricht muss komplett neu überdacht, durchgeführt und verteilt werden. Es bleibt gefühlt kein Stein auf dem anderen.

Hier kann der kollegiale Austausch Lösungswege oder kommende Herausforderungen rechtzeitig aufzeigen, die im Anschluss „nur“ noch weitergegeben werden müssen.

Der Wandel kann nur gemeinsam stattfinden, das ist mein Glaube und Ziel der BAG-Arbeit.

Kandidateninformation BAG Pflegebildung

Name: Matthias Grünewald

Gegenwärtige Tätigkeit:

Leitung des Bildungszentrums und des Ausbildungszentrums für Gesundheitsberufe Fachbereich Pflege des Universitätsklinikums Düsseldorf

Grundausbildung:

Krankenpfleger (1984-1987)



Weiterbildung/Zusatzausbildung/Studium/besondere Expertise:

Weiterbildung zum Fachkrankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie (1989 – 1991)
Weiterbildung zum Lehrer für Pflegeberufe (1995 – 1997)
Studium der Pflegepädagogik (2004 – 2007)

Berufliche Aktivitäten:

Leitung einer Schule und eines Bildungszentrums, Mitglied der BAG Pflegebildung von 2008 - 2023, Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft der Weiterbildungsstätten in der Intensivpflege und Anästhesie NRW, Beratende Tätigkeiten zur Curriculumentwicklung (Intensivpflege NRW), Fachpublikationen, Planung und Organisation der Fachtagung für pflegeberufliche Bildung Pflegepädagogik im Diskurs (mit der BAG Pflegebildung) sowie der Fachtagungen Pflege kritisch Kranker und Pflege kritisch kranker Kinder

Meine Ziele in der BAG-Arbeit:

Mit der Fortsetzung meiner Mitgliedschaft in der BAG Pflegebildung werde ich mich dafür einsetzen, die pflegeberufliche Expertise verstärkt in politische Entscheidungsprozesse einzubringen. Insbesondere bei der Gestaltung der Aus- und Weiterbildung in den Pflegeberufen müssen die Erfahrungen und Ideen der Praktiker der Pflegebildung stark gemacht und in die Entscheidungsprozesse eingebracht werden.

Mit der Fortführung der von der BAG Pflegebildung ins Leben gerufenen Fachtagung Pflegepädagogik im Diskurs soll die Plattform für den Austausch zwischen Praxis, Wissenschaft und Politik dauerhaft weitergeführt werden.

Damit diese Ziele verfolgt werden können, gilt es die benachteiligenden Sonderwege der beruflichen Bildung in den Pflegeberufen abzubauen und die Durchlässigkeit zwischen allgemeiner, beruflicher und hochschulischer Bildung auszubauen. Weiterhin müssen die Chancen, die eine Entwicklungen auf hochschulischer und europäischer Ebene bieten, für die Pflegeberufe genutzt werden.

Pflegeberufliche Bildung ist ein Motor zur Weiterentwicklung der Pflegeberufe. Einerseits gilt es, die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung durch fachkompetente, zeitgemäße und intelligente pflegerische Angebote zu verbessern. Andererseits benötigen wir kompetente und urteilsfähige Berufsangehörige, die unseren Beruf öffentlich sichtbar machen und mit hoher Zufriedenheit ausüben.

* Alle Angaben im Formular werden auf der Homepage des DBfK veröffentlicht

Kandidateninformation BAG Pflegebildung

Name: Inken Kaiser

Gegenwärtige Tätigkeit:

Dozentin an einer Pflegeschule

Grundausbildung:

Krankenschwester



Weiterbildung/Zusatzausbildung/Studium/besondere Expertise:

Verantwortliche Pflegefachkraft

Studium Pflegemanagement, Diplom Pflegetwirtin (FH)

Zusatzausbildung Kommunikationspsychologie nach Schulz von Thun seit 2023 (noch nicht abgeschlossen)

Berufliche Aktivitäten:

Grundausbildung in einer Universitätsklinik, danach mehrere Arbeitsbereiche in der stationären Krankenpflege, nach Erziehungszeit, Wechsel in die ambulante Pflege, Leitung eines ambulantes Pflegedienstes, Bereichsleitung in einer Rehaklinik, Aufbau einer selbstbestimmten Wohngruppe für Demenz Erkrankte, Einrichtungsleitung in der stationären Langzeitpflege (57 Bewohner), seit Januar 2023 Dozentin an einer Pflegeschule für die generalisierte Ausbildung.

Meine Ziele in der BAG-Arbeit:

Ich möchte Pflegende dazu bewegen, sich aktiv in die Gestaltung Ihres Berufes und Ihres Berufsbildes einzubringen. Gemeinsam können wir mit guten Argumenten in sachlicher Diskussion mit anderen Berufsgruppen in den relevanten Gremien auf Augenhöhe diskutieren. Während meiner langjährigen beruflichen Tätigkeit in der Pflege und in verschiedenen Leitungsfunktionen bin ich mit vielen Entscheidungen konfrontiert worden, die das Ausüben unseres wunderbaren Berufes erschweren und unnötig komplizieren. Die Corona Pandemie hat mir hier noch einmal besonders deutlich die Herausforderungen aufgezeigt, denen sich unser Berufsstand heute stellen muss. Ich bin überzeugt, dass die Pflege eine starke Vertretung aus den eigenen Reihen benötigt. Wir brauchen in unserer Berufsgruppe mehr Mitglieder mit dem Willen und der Kompetenz unser berufliches Umfeld selbst zu gestalten. Wir selbst müssen die Möglichkeiten schaffen, die dazu benötigten Fähigkeiten in der ganzen Breite unseres Berufsfeldes verfügbar zu machen.

Ich war bereits die letzten 8 Jahren in zwei verschiedenen BAGs tätig. In der BAG Pflege im Krankenhaus sowie Pflege in stationären Pflegeeinrichtungen. Unser erklärtes Ziel, für den Einzelnen den Pflegealltag zu verbessern, haben wir unter anderem mit mehreren Schriftstücken und Handreichungen erreicht. So waren wir in der Lage den Pflegenden vor Ort Lösungsstrategien aufzuzeigen und konkrete Unterstützung zu geben. Die Arbeit in der BAG empfinde ich durch den Kontakt mit Kolleginnen und Kollegen verschiedener Ausrichtungen und Hierarchien in der Arbeitsgruppe als besonders bereichernd und ich bin überzeugt, dass der Berufsstand Pflege vom Austausch dieser Vielfalt an Einsichten und Ansichten profitiert. Da ich mich 2022 beruflich verändert habe, möchte ich mich nun ganz bewusst für eine andere BAG bewerben, die mein berufliches Umfeld besser widerspiegelt.

* Alle Angaben im Formular werden auf der Homepage des DBfK veröffentlicht

Kandidateninformation BAG Pflegebildung

Name: Karina Luginger	
Gegenwärtige Tätigkeit: Pflegerreferentin im bayrischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege	
Grundausbildung: Gesundheits- und Krankenpflegerin	
Weiterbildung/Zusatzausbildung/Studium/besondere Expertise: <ul style="list-style-type: none">• Palliative Care• Case Management• Pflegepädagogik (B. A.)• Advanced Nurse Practice (M. A.) / (M ANP) mit Schwerpunkt Chronic Care	
Berufliche Aktivitäten: <ul style="list-style-type: none">• Krankenschwester auf einer onkologischen Station + Transplant + Tagesklinik• Tätigkeit am Zentrum für Palliativmedizin der Uniklinik Köln (dort Konsiliardienst, SAPV, Koordinatorin + stat. Pflege)• Tätigkeit an verschiedenen Berufsfachschulen für Pflege• aktuell Pflegerreferentin	
Meine Ziele in der BAG-Arbeit: <ul style="list-style-type: none">• mein Pflege- und sozialpolitisches Engagement mit in den berufspolitischen Kontext mit einfließen lassen• Pflegebildung wieder attraktiver gestalten + zukunftsfähig aufstellen• Netzwerke bilden und nutzen• den Berufsstand der Pflege als eine der wichtigsten Säulen unserer Gesellschaft herauszustellen!!• Fallexpertise erhalten / aufwerten / teilen!	

* Alle Angaben im Formular werden auf der Homepage des DBfK veröffentlicht

Kandidateninformation BAG Pflegebildung

Name: Christian Mazurek

Gegenwärtige Tätigkeit:

Zentraler Praxisanleiter am Zentrum für Seelische Gesundheit vom Klinikum Stuttgart

Grundausbildung:

Gesundheits- und Krankenpfleger



Weiterbildung/Zusatzausbildung/Studium/besondere Expertise:

- Praxisanleiter
- Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Psychiatrie
- B.Sc. Pflege

Berufliche Aktivitäten:

- Begleitung und Anleitung von Auszubildenden in der Praxis
- Organisation von besonderen Lernangeboten wie „Trainee Day“
- Organisation von Fortbildungen
- Mitarbeit in der Weiterbildung
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen innerhalb der Klinik
- Dozent an der Akademie für Gesundheitsberufe Klinikum Stuttgart für psychiatrische Krankheitsbilder und beim Internationalen Bund zu Themen der Seelischen Gesundheit

Meine Ziele in der BAG-Arbeit:

Mein Ziel in der BAG, aber auch ganz persönlich, ist es den Lernort Praxis wieder mehr in den Fokus der pflegerischen Bildung zu rücken, hier insbesondere die Praxisanleitung, aber auch Bildungsangebote für Mitarbeitende. Dabei sind innovative Ideen gefragt, die einen manchmal auch aus der eigenen „Komfortzone“ bringen.

Ich wünsche mir, dass die Auszubildenden und zukünftige Kolleg:innen ein Berufsverständnis entwickeln und im Verlauf eine eigene berufliche Identität. Ein wichtiger Faktor dafür ist, dass der Lernort Praxis sich weiter wandelt und den Praxisanleitenden ihre wichtige Rolle bewusst ist oder wieder bewusst wird. Ich bin der festen Überzeugung, dass unter anderem auch mehr Bildung in der Praxis dafür sorgt, dass unser Pflegeberuf attraktiver wird, Mitarbeitende zufriedener sind und unsere Berufsgruppe langfristig gestärkt wird.

Kandidateninformation BAG Pflegebildung

Name: Marijon Oltmann

Gegenwärtige Tätigkeit:

Educational Engineer
im Landesprogramm „Zukunft
Schule im digitalen Zeitalter“,
Fachcluster berufliche
Bildung für den Schwerpunkt
Pflege/Gesundheit

Grundausbildung:

Krankenschwester (1985)



Weiterbildung/Zusatzausbildung/Studium/:

- Lehrerin für Pflegeberufe (1992)
- Pflegepädagogin BA (2015)
- Studentin MA Pflegepädagogik

- Qualitätsmanagementbeauftragte (2005)
- Praxisbegleiterin (Kursleiterin) für Basale Stimulation® (2018)

besondere Expertise:

- langjährige Erfahrung in der Akutpflege, OP-Pflege, ambulanten Pflege, in leitenden Positionen

- Lehrtätigkeit:
 - in allen pflegerischen Bildungsgängen (Krankenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege, Heilerziehungspflege, Pflegeassistenz)
 - an verschiedenen Bildungseinrichtungen (Pflegeschule, Berufsbildende Schule, Hochschule)
 - in mehreren Bundesländern (Niedersachsen, Hamburg, Schleswig-Holstein)
 - Lehre und Curriculare Weiterentwicklung in der generalisierten Pflegeausbildung/dualem Studiengang Pflege generalisiert in Hamburg (2016-2022)
 - Beteiligung an Weiterentwicklungen neuer Unterrichts- und Prüfungsformate (z. B. OSCE, Zukunftswerkstatt, Projektarbeit)
 - Abnahme und Weiterentwicklung sämtlicher Prüfungen in allen Bildungsgängen

- Verantwortung in Bereichen der Schulorganisation, auch in leitender Position

- Umsetzung digitaler Lehre und struktureller Voraussetzungen (Initiierung, Einführung, Administration von Lernmanagementsystemen)

- Mitgestaltung Curricularer Weiterentwicklungsprozesse

Kandidateninformation BAG Pflegebildung

Berufliche Aktivitäten:

- Mitgliedschaft DBfK seit 1999
- Mitgliedschaft BLGS seit 2015

- berufspolitische Mitarbeit (DBfK OP-AG, 2002-2004)

- Gremienarbeit in der Bezirksarbeitsgemeinschaft der LehrerInnen für Pflegeberufe im Bezirk Hannover in enger Zusammenarbeit mit der Landesschulbehörde (2008-2013):
 - Vorstandsmitglied
 - Leitung der AG Chirurgie für die Entwicklung zentraler Prüfungsfragen

- Mitglied der zentralen Prüfungsaufgabengruppe der Pflegeschulen in Hamburg (2016-2019)

- Entwicklung zeitgemäßer digitaler Lehr-Lernszenarien

- Angebot unterschiedlicher Fortbildungsformate (seit 2006)

Meine Ziele in der BAG-Arbeit:

Die berufliche Ausübung der Pflege basiert auf einer fundierten Ausbildung. In diesem Kontext möchte ich als Delegierte *mit Lehrenden und Lernenden ins Gespräch* kommen. Meine *Begeisterung für den Beruf möchte ich transportieren und vorleben*. Für die Gruppe der Auszubildenden möchte ich dazu *beitragen, Unterstützungsformate zu entwickeln*, die Lernende als Verbandsmitglieder nutzen können:

- zur Prüfungsvorbereitung
- zur Weiterentwicklung von Kompetenzen
- als Möglichkeiten der Sprachförderung
- zur Netzwerkbildung
- zur Beratung der individuellen Weiterentwicklung.

Dies sind einige meiner Ideen für die Arbeit im DBfK.

Ich werde meine langjährige Expertise als Lehrerin sowie meine Kenntnisse und Kompetenzen im Einsatz digitaler Medien einbringen. Digitalisierungsstrategien in der Pflegebildung gestalte ich über das Landesprogramm mit und sehe als Delegierte viele Möglichkeiten der Vernetzung. Dies beinhaltet auch die Zusammenarbeit mit Praxisanleitenden und dem Lernort Praxis, Lehrenden und Mitgliedern der „Jungen Pflege“.

Weiterhin möchte ich dazu beitragen, dass unsere Anliegen in der Pflegebildung in relevanten Gremien vertreten und sichtbar wird.

Wichtig sind mir neben Authentizität und Transparenz der konstruktive Austausch. Nur wenn wir in der individuellen Vielfalt unser Können, unsere Erfahrungen und unsere Ideen und Visionen miteinander auseinandernehmen, werden wir daraus Großes für die Zukunft der Pflege bauen!

* Alle Angaben im Formular werden auf der Homepage des DBfK veröffentlicht

Kandidateninformation BAG Pflegebildung

Name: Wolfgang Pasch

Gegenwärtige Tätigkeit:

Lehrer für besondere Aufgaben und Studiengangleitung für einen primärqualifizierenden Pflegestudiengang an der Fliedner Fachhochschule Düsseldorf

Grundausbildung:

Gesundheits- und Krankenpfleger



Weiterbildung/Zusatzausbildung/Studium/besondere Expertise:

Diplom-Berufspädagoge (FH),
Klinischer Ethikberater,
Zertifizierte Stationsleitung (DKG),

Berufliche Aktivitäten:

- Lehre im primärqualifizierenden Studiengang „B.A. Pflege und Gesundheit“ und anderen Pflegestudiengängen der Fliedner Fachhochschule Düsseldorf
- Praxisbegleitung der Studierenden und Leitung u. Koordination des o.g. Studiengangs,
- Mitglied der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) – AG Pflegeethik,
- Mitglied des Klinischen Ethikkomitees am Florence-Nightingale-Krankenhaus Düsseldorf-Kaiserswerth

Meine Ziele in der BAG-Arbeit:

Verbesserung der Rahmenbedingungen für die praktische und theoretische Ausbildung

Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen in den verschiedenen Bereichen der Pflegebildung

Verbesserung der Attraktivität und des Ansehens des Pflegeberufes und der Pflegeausbildung

Kritische Begleitung der Umsetzung des Pflegeberufegesetzes und Vorbereitung d. Evaluation

Gestaltung der hochschulischen Pflegeausbildung und der Anschlussmöglichkeiten in der Pflegepraxis

Verbesserung der Lernortkooperation

Gestaltung zukunftsfähiger Weiterbildungsangebote für Pflegende und eines Bildungskonzeptes

Verbesserung der Durchlässigkeit beruflicher und hochschulischer Pflegeausbildung

Pflegebildung und Pflegepolitik stärker verbinden, damit wir als Pflegende uns aktiv und effektiv in die Verbesserung der Rahmenbedingungen pflegerischer Arbeit einbringen

Mich einmischen, aktiv mitgestalten und Ansprechpartner sein für Kolleginnen und Kollegen

Ausbau ethischer Bildungsangebote und Stärkung ethisch-moralischer Kompetenzen für Pflegende

Stärkung des pflegerischen Selbstverständnisses und Selbstbewusstseins

Ausbau von Gesundheitsvor- und -fürsorge für Pflegende

Weiterführung der erfolgreichen Arbeit der BAG der letzten Jahre

Mitgestaltung des pflegepädagogischen Kongresses „Pflegepädagogik im Diskurs“ (PID)

* Alle Angaben im Formular werden auf der Homepage des DBfK veröffentlicht

Kandidateninformation BAG Pflegebildung

Name: Vanessa Pleunis	
Gegenwärtige Tätigkeit: Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin auf einer Mutter-Kind-Station. Zudem als Praxisanleitung tätig.	
Grundausbildung: 2013-2016 Ausbildung zur Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin in Neuss am Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe.	
Weiterbildung/Zusatzausbildung/Studium/besondere Expertise: 2014-2019: Bachelor of Arts in Social and Healthcare Management an der Steinbeis Hochschule in Essen. 2018: Weiterbildung zur Praxisanleitung; tätig von 2020 - März 2021 als hauptamtliche Praxisanleitung im Rheinland Klinikum Neuss. Arbeitserfahrung als Mitarbeiterin einer Mutter-Kind-Einrichtung. Zudem war ich stellvertretende pflegerische Abteilungsleitung der Kinderklinik in Düsseldorf Kaiserswerth, Florence-Nightingale-Krankenhaus.	
Berufliche Aktivitäten: Unterrichte hin und wieder am Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe im Rhein-Kreis Neuss. Zudem bin ich letztem Jahr den Grünen beigetreten, da ich mich politisch für Pflege engagieren möchte. Des Weiteren möchte ich ab nächstem Jahr einen Master in "Community Health Nurse" starten.	
Meine Ziele in der BAG-Arbeit: Zu aller erst möchte ich mich einbringen und ebenfalls einen Teil zur pflegerischen Weiterentwicklung beitragen. Ich bin der Meinung das es wichtig ist für unsere Berufsgruppe einzustehen und sie positiv zu pushen. Nicht nur darüber immer zu klagen was alles nicht rund läuft, sondern sich positiv miteinzubringen. Dies ist einer der Gründe wieso ich der BGA-Arbeit beitreten möchte. Des Weiteren interesse ich mich für die BGA-Arbeit "Pflegebildung", da ich tagtäglich mit Auszubildenden arbeite und ich mich für sie einsetzen möchte. Es sind unsere Kolleg*innen von Morgen. Außerdem finde ich es sehr wichtig, dass die Akademisierung in der Pflege weiter zukunftsfähig gemacht wird und jeder Pflegekraft es zusteht, sich fort- und/oder weiterzubilden. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich Teil der BGA-Gruppe werden darf.	

* Alle Angaben im Formular werden auf der Homepage des DBfK veröffentlicht